

Ihre Anschrift

Anschrift der Behörde

Ort, Datum

**Betrifft: Bescheid vom** \_\_\_\_

**Aktenzeichen:** \_\_\_\_

**Kundennummer:** \_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren Bescheid bezüglich meines Antrags auf Gewährung des Kinderzuschlags habe ich am \_\_\_\_\_ erhalten. Mit der darin formulierten Ablehnung bin ich jedoch nicht einverstanden. Aus diesem Grund widerspreche ich dem Bescheid hiermit form- und fristgerecht.

Zur Begründung:

In Ihren Erläuterungen führen Sie aus, dass der Kinderzuschlag nur dann gewährt werden kann, wenn durch das Einkommen, den Kinderzuschlag und ein eventuelles Wohngeld Hilfebedürftigkeit vermieden wird. Ihrer Berechnung zufolge sei dies nicht der Fall, weshalb wir Anspruch auf ergänzendes ALG II hätten. Laut Auskunft des örtlichen Jobcenters haben wir allerdings keinen Anspruch auf Leistungen, weil gerade durch die Bewilligung des Kinderzuschlags in Kombination mit unserem Einkommen und dem Wohngeld keine Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II gegeben wäre.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift